



# Übergänge

Geschäftsbericht  
2021

**DGS** ✓

Deutsche Gesellschaft für  
Supervision und Coaching

# Intro

## Sehr geehrte Leser\*innen,

2021 war für die DGSv ein Jahr der Übergänge. Das betrifft vor allem die auf der Mitgliederversammlung 2020 beschlossene neue Satzung der DGSv. Der Vorstand musste neu aufgestellt werden, und mit dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss entstanden zwei vollkommen neue Verbandsorgane. Dem Aufsichtsrat kommt neben der Arbeit an der Verbandsstrategie die Aufgabe zu, die Führung der Vereinsgeschäfte durch den Vorstand zu überwachen. Der Prüfungsausschuss hat die Tätigkeit von Aufsichtsrat und Vorstand auf die Einhaltung der Satzung und der Vereinsordnungen, die Beachtung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung und die ordnungsmäßige Führung der Geschäfte hin zu prüfen.

Was bleibt: Auch zukünftig diskutiert und entscheidet die Mitgliederversammlung als höchstes Verbandsorgan über Grundsatzfragen der Verbandsstrategie, d.h. über die an dem in § 2 (1) formulierten „Zweck des Vereins“ ausgerichteten Strategiefragen.

Diese grundsätzliche Strategie benötigt dann Weichenstellungen – und jene erfolgen durch die strategischen Entscheidungen des ehrenamtlichen Aufsichtsrats und des hauptberuflichen Vorstands.

Wie läuft das (künftig) konkret?

Nun, die Mitglieder des Aufsichtsrats diskutieren Fragen wie diese: Welche Ziele verfolgen wir in unserer Legislaturperiode? Wohin wollen wir die DGSv als Berufs- und Fachverband in den nächsten vier Jahren führen? Welche berufspolitischen und fachlichen Entwicklungen gilt es zu beachten? Welche strategisch ausgerichteten wirtschaftlichen Planungen sind vorzunehmen?

Der Vorstand erarbeitet die dazugehörigen Kernthemen, gibt sie wieder in die Strategiediskussion des Aufsichtsrats und übersetzt dann die verabschiedete Verbandsstrategie in Kern- und Managementprozesse. Qualitätsentwicklung sowie Mitgliedergewinnung und -bindung sind zwei dieser Kernthemen, die im Rahmen folgender Fragestellungen vertieft, geschärft und konkretisiert werden: Welche Ziele hat die Qualitätsentwicklung der DGSv? Welche Services bietet die DGSv ihren Mitgliedern an, damit diese ihr Leistungsangebot in hoher Qualität aufbauen können? Wie gewinnen wir neue Mitglieder? Wie halten wir guten Kontakt zu unseren Mitgliedern und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es? Auf wen und worauf richten wir unser Verbandsmarketing aus? Wer soll unseren Verband wahrnehmen, über welche Medien und Kontakte und mit welchen Aussagen und Angeboten?

Sie merken: Es sind viele Schnittstellen und Übergänge, die gut gemanagt werden müssen – damit möglichst reibungslose, kluge, effektive Verbandsarbeit möglich ist. Die Strukturen dafür wurden 2021 geschaffen. Verantwortet haben diesen Prozess Ina Kramer als Aufsichtsratsvorsitzende, Petra Beyer als stellv. Aufsichtsratsvorsitzende, Prof. Dr. Peter Weber als stellv. Aufsichtsratsvorsitzender, Kati Bond und Dr. Ronny Jahn als Aufsichtsratsmitglieder, Paul Fortmeier als Vorstandsvorsitzender und Dr. Annette Mulkau als Vorstandsmitglied. Und klar: Ohne die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle würde keine noch so schlau konzipierte Struktur zum Leben erweckt werden können.

Ich hoffe, unser Geschäftsbericht liefert ein gutes Abbild dieser Übergangszeit, und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

Ihre



Dr. Annette Mulkau (Vorsitzende)



»Übergänge bringen Ungewissheiten mit sich und gleichzeitig Möglichkeiten, Neues zu gestalten. Das wiederum ist in der DGSv nichts Neues. Seit Gründung bringen ihre Mitglieder in und außerhalb von Gremien ihre Ideen, Initiativen und Kompetenzen ein. In diesem Sinne befand sich die DGSv bei aller Kontinuität immer wieder in Phasen des Übergangs. So auch jetzt.«

# Das Geschäftsjahr in Themen

Mitgliederengagement S. 6

Mitgliederbindung  
und -gewinnung S. 10

Mitgliedschaft, Erträge  
und Aufwendungen S. 12

Qualifizierung S. 16

Medien- und PR-Arbeit S. 18

Verbandsentwicklung S. 20

Ausblick S. 22

# Mitgliederengagement

Wer leitet und entwickelt die DGSv weiter?  
Wer prägt die Organe, Gremien, Netzwerke?  
Wer ist sonst noch wie aktiv?

Das Ehrenamt bleibt die große Ressource der DGSv. Der Verband speist sich aus intensivem persönlichen Einsatz, aus freiwilligem sozialen Engagement, aus der ehrenamtlich geleisteten Arbeit in Organen, Gremien, AGs, Expert\*innengruppen, Kommissionen, Konferenzen, Jurys, Netzwerken, Workshops etc. 64 Mitglieder der DGSv arbeiteten 2021 in Organen und Gremien ehrenamtlich mit, 9 von ihnen gleichzeitig in zwei oder mehreren. Konkret waren folgende Personen in der oder für die DGSv ehrenamtlich aktiv:

## Aufsichtsrat

- › Ina Kramer
- › Petra Beyer
- › Prof. Dr. Peter Weber
- › Kati Bond
- › Dr. Ronny Jahn

## Delegierte der DGSv in anderen Verbänden

- › Petra Beyer
- › Prof. Dr. Kerstin Lammer
- › Dr. Ronny Jahn
- › Dr. Christel Baatz-Kolbe
- › Prof. Dr. Bernhard Lemaire

## Vorstand (ab 05.01.2021)

- › Paul Fortmeier
- › Dr. Annette Mulkau

## Durch den Vorstand berufene Gutachter\*innen für die Fachgespräche im Rahmen der Zertifizierung/Anerkennung

- › Dette Alfert
- › Wolfgang Dinger
- › Dr. Cornelia Edding
- › Edeltrud Freitag-Becker
- › Paul Gerhard Grapentin
- › Prof. Dr. Bernadette Grawe
- › Mechthild Grohs-Schulz
- › Irmengard Hegnauer-Schattenhofer

- › Inge Kempf-Kurth
- › Dr. Monika Klinkhammer
- › Dr. Iris Koall
- › Prof. Dr. Bernhard Lemaire
- › Gabriele Streitbürger
- › Christa Wanzeck-Sielert

## Durch den Vorstand berufene Gutachter\*innen für die Aufnahmegespräche

- › Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
- › Herbert Hirsch
- › Beatrix Reimann
- › Christoph Tangen-Petratis

## Vom Vorstand berufene Mitglieder der AG Verbandsforum

- › Ingeborg Bispinck-Weigand
- › Klaus Junghans
- › Heike Kilian
- › Ansgar Münsterjohann
- › Martin Timpe

## Vom Vorstand berufene Mitglieder der Entwicklungskommission:

- › Edeltrud Freitag-Becker
- › Margarete Gerber-Velmerig
- › Carmen Suleiman
- › Andrea Tippe
- › Dr. Hans-Peter Griewatz
- › Dr. Christoph Leser

## Vom Vorstand berufene Mitglieder der PR-Themenkonferenz

- › Robert Erlinghagen
- › Käthe Kruse
- › Petra Meyer
- › Jan de Vries

## Kassenprüfende

- › Sabine Koch
- › Björn Wulff
- › Hans-Georg Becker

## Ombudsleute

- › Bärbel Sturm
- › Sebastian Kukla

## Kontrollausschuss der AS Agentur für Supervision GmbH

- › Dr. Martina Fach-Overhoff
- › Ulrike Kappel
- › Helmut Woitkowski

## Jury Cora-Baltussen-Preis

- › Prof. Dr. Frank Austermann
- › Claudia Bredt
- › Ulrike Galander
- › Prof. Dr. Brigitte Geißler-Piltz
- › Prof. Dr. Ulrich Siegrist

## Ohne engagierte Mitglieder kein interessantes Verbandsleben

Warum sollte man überhaupt der DGSv beitreten, geschweige denn sich dort engagieren?

Laut der 2020 durchgeführten Mitgliederbefragung sind die Hauptgründe für eine Mitgliedschaft in der DGSv: Professionsentwicklung, Sicherung der Qualitätsstandards, Interessenvertretung, Vermarktung von Supervision und Coaching durch die DGSv, Serviceleistungen und fachlicher Austausch. Vor allem auf Letzteres beziehen sich die Wünsche nach ehrenamtlicher Mitarbeit in der DGSv. Die eigene fachliche Expertise einzubringen und sich aktiv am fachlichen Diskurs zu beteiligen, bleibt für viele Mitglieder offenbar interessant und attraktiv.

Sie besuchen DGSv-Veranstaltungen wie die Kompass-Tage oder das Verbandsforum, melden sich dort zu Wort, tauschen sich aus und/oder übernehmen fachliche Inputs und leiten Workshops.

## 2021 – das Jahr des Digital-Engagements

Ist Interesse auch eine Form des Engagements? Und kann man sich auch digital engagieren? Ja, sicher. 46 interessierte Teilnehmer\*innen hatte z.B. am 16.03.2021 die Tagung „(K)ein Ort für Utopien?“, die die DGSv in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing digital veranstaltete. Ebenfalls digital fand am 08.06.2021 die Tagung „Interne Beratung – Perspektiven #2030“ mit 67 Teilnehmer\*innen statt. Sie wurde anlässlich des 25-jährigen Bestehens der AG „Organisationsinterne Supervision und organisationsinternes Coaching“ von der DGSv in Kooperation mit diesem thematischen Netzwerk von DGSv-Mitgliedern veranstaltet.

Auch das Verbandsforum mit dem Titel „Die weiteren Aussichten: Gesunde Abkühlung – aufgeheiztes Klima – gefährliche Kippunkte“ fand am 15./16.10.2021 im digitalen Format statt. Wie üblich von ehrenamtlich Engagierten vorbereitet und realisiert, verzeichnete es 87 Teilnehmende.

## Beachtliches Vernetzungsinteresse

Das Interesse, sich lokal und thematisch zu vernetzen, ist weiter groß – auch das wurde in der Mitgliederbefragung deutlich. 24 Netzwerke werden auf der DGSv-Liste „Ansprechpartner\*innen – Netzwerke und andere Zusammenschlüsse“ aufgeführt. Für die lokalen und thematischen Vernetzungen bietet die DGSv im Rahmen des Förderprogramms „DGSv initiativ“ Unterstützung an. Im Jahr 2021 fanden zwei Veranstaltungen in diesem Rahmen statt.



Mehr als 60 Teilnehmer\*innen beim Kompass-Tag – digital „Beraten im digitalen Dialog“ machten die Veranstaltung zu einem Erfolg.



Das 8. Verbandsforum „Die weiteren Aussichten: Gesunde Abkühlung – aufgeheiztes Klima – gefährliche Kippunkte“ fand zum zweiten Mal digital mit viel positiver Resonanz statt.



Im Uhrzeigersinn von oben links startend  
 Der neue Aufsichtsrat: Sebastian Gabel, Prof. Dr. Sabine Pankofer, Claudia Fräger, Dr. Ronny Jahn, Sebastian Gröbe (v.l.n.r.); Sebastian Gabel am Pult der MV 2021; Dr. Annette Mulkau; darunter mit ihrem Vorstandskollegen, dem Vorsitzenden Paul Fortmeier; herzliche Umarmung zwischen Paul Fortmeier und Dr. Ronny Jahn; die Preisträgerinnen des Cora-Baltussen-Preises 2021: Ulrike von Willisen (links) und Christiane Munderlein; Robert Erlinghagen im Gespräch mit Klaus Junghans; der scheidende Aufsichtsrat: Prof. Dr. Peter Weber, Petra Beyer, Ina Kramer, Kati Bond und Dr. Ronny Jahn (v.l.n.r.).

# Mitgliedergewinnung und -bindung

Was können wir für Sie tun?

Welche Services, Events und Medien sind überzeugend?

Was unternimmt die DGSv, um Mitglieder zu halten und zu gewinnen? Welche unserer Aktivitäten überzeugen am meisten? Die Mitgliederbefragung 2020 ergab: Folgende Serviceleistungen bewerten DGSv-Mitglieder als besonders wichtig, wertvoll und bindend: das *Journal Supervision*, die Mitgliederbriefe, den Newsletter, die Mailings, Informationen via DGSv-Website und Broschüren sowie die kompetente Beantwortung diverser Anfragen durch Referent\*innen der Geschäftsstelle. Schauen wir uns einige dieser Bindemittel etwas genauer an:

## Überzeugendes Kernmedium: das *Journal Supervision*

Das *Journal Supervision* wird weiterhin als substanzprall, modern gestaltet und gut lesbar empfunden. Besonders inspirierend: die starken Schwerpunkt-Teile.

In der Ausgabe 1/2021 ging es um Regeln und den Umgang damit. Ein Essay lotete aus, was unter den Regeln der supervisorischen Kunst zu verstehen ist. Und Prof. Dr. Stefan Kühl, der eigenwillige Soziologe und Professionsexperte, sprach im Interview fundiert und pointiert u.a. über Professionsbildungsbedürftigkeit, berufliche Selbstüberschätzung und die Kosten einer Marktschließung.

Die Ausgabe 2/2021 („Krisen“) wartete mit einer konzeptionellen Neuerung auf. Es war ein reines Interviewheft. Mit diversen Interviews aus diversen Perspektiven (Wissenschaft,

Beratungspraxis, Innensicht DGSv) und in diversen Formaten (z.B. Fiktivinterview, Selbstgespräch, Zoomtalk). Um verschiedene Krisen besonders gut sichtbar und fühlbar zu machen: Die große Pandemiekrise. Die Alters- und Finanzkrise der DGSv. Die induzierte Krisen in der Aus- und Weiterbildung ...

Für die Ausgabe 3/2021 „Märkte und Felder“ wurden Repräsentant\*innen aus diversen Feldern und Märkten nach ihren Perspektiven, Positionen und Ideen gefragt: Was kommt nach der großen Krise? Welche Beratungsbedarfe haben sich neu entwickelt? Wo wird Supervision und Coaching in Zukunft gefragt und relevant sein? Zu Wort kamen u.a. Organisationsexpert\*innen, interne Berater\*innen, Weiterbildner\*innen, Forscher\*innen. Matthias Horx, der thesenmuntere Gründer des Zukunftsinstituts, sprach im großen Interview über den Megatrend New Work und über Supervisor\*innen und Coaches als Bewusstseinsentwickler\*innen. Eine seiner Thesen: Die Zukunft wird ganz normal.

## Beliebtes Verbindungselement: der Mitgliederbrief

Den Mitgliederbrief bekommen DGSv-Mitglieder automatisch zugesandt. Er kreist um Fragen wie: Was gibt es Neues im Verband? Welche fachlichen Trends sind zu beobachten? Wie

verändern sich die Felder der Arbeit? Welche Veranstaltungen und Fachtagungen stehen an? Der Vorstand der DGSv informiert im Mitgliederbrief regelmäßig über Entwicklungen im Verband, über Vernetzungsmöglichkeiten und vor allem über das Engagement der Mitglieder. Die Brief-Schwerpunkte 2021 reichten von „Digital boomt“ (1/2021) über „Mitwirken, Mitgestalten“ (3/2021) bis zum Sonder-Mitgliederbrief zu den „Ergebnissen der Mitgliederversammlung“ (07/2021).

## Extra für Kund\*innen: die DGSv News

Dieser Newsletter erscheint 3- bis 4-mal pro Jahr und hat eine Hauptzielgruppe: die Kund\*innen der Mitglieder. Er richtet sich u.a. an Auftraggeber, Presse, Wirtschaft, Partnerverbände, Weiterbildungsinstitute, die interessierte Fachöffentlichkeit. Inhaltlich stehen die Leistungen der DGSv-Mitglieder, ihre Qualität und Fachlichkeit sowie allgemeine arbeitsweltliche Trends im Fokus. Die DGSv News 1.2021 mit dem Titel „Transformation“ wurden an 585 Empfänger\*innen verschickt, die Öffnungsrate betrug 61%. Die DGSv News 4.2021 mit dem Titel „Krisen“ wurden an 588 Empfänger\*innen gemailt und hatten eine Öffnungsrate von 55%.

## Brennende Fragen, kompetente Antworten

Die Mitarbeiter\*innen der Geschäftsstelle hatten auch im pandemiegeprägten Jahr 2021 viel zu tun. Wie bereits in 2020 stellten viele Mitglieder insbesondere im ersten Halbjahr Fragen zum Umgang mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Abgesehen von diesem Sondereffekt stieg die Zahl der Beratungsanfragen auch in anderen Themenfeldern – etwa Wissenschaft und Forschung, Marketing und Kommunikation – an. Referent Paul Büren z.B. bearbeitete in seinem Bereich 367 Anfragen zu fachlichen, rechtlichen und steuerlichen Fragen von Mitgliedern. 387 Anfragen gab es zur Mitgliedschaft in der DGSv und zur Qualifizierung zum/zur Supervisor\*in und Coach. Anfragen zur Mitgliedschaft in der DGSv und zur Qualifizierung gehen bei der Referentin Gabriele Born ein.

## Weiter wichtig: die Kooperation mit WBA

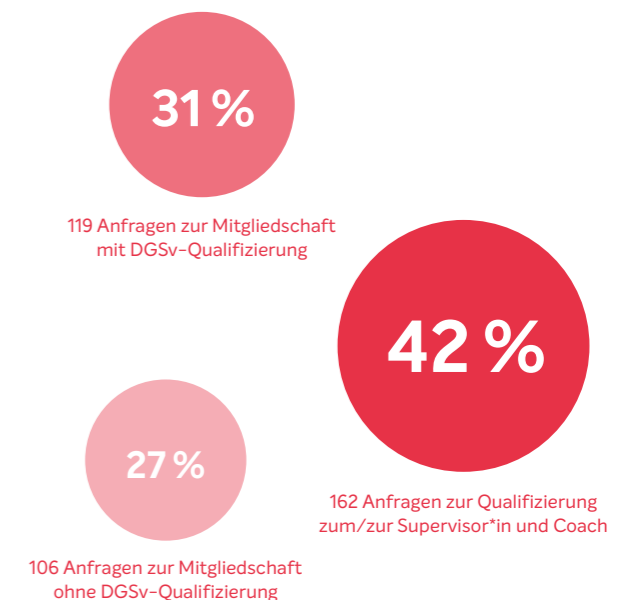
Natürlich ist uns – auch im Sinne der Mitgliedergewinnung und -bindung – die Kooperation mit den Anbietern von Qualifizierungen sehr wichtig. Deshalb kommen wir regelmäßig mit den Leitungen und Kursteilnehmer\*innen vor Ort ins Gespräch. 2021 haben Paul Büren, Paul Fortmeier und Dr. Annette Mulkau Kurse bei diesen WBAs besucht:

- › step GbR – Supervision, Organisationsberatung, Coaching und Konfliktmanagement
- › GWG – Gesellschaft für personenzentrierte Psychotherapie und Beratung e.V.
- › ABiP – Akademie für Bildung und Personalentwicklung
- › Universitätsklinikum Tübingen
- › inscape – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung
- › Universität Kassel

## Rechtliche Anfragen von Mitgliedern



## Anfragen Mitgliedschaft in der DGSv und Qualifizierung zum/zur Supervisor\*in und Coach



# Mitgliedschaft, Erträge und Aufwendungen

Wer sind wir und wie viele?

Was haben wir eingenommen und investiert?

Wie geht es weiter?

## Die Mitgliederentwicklung 2021: Stagnation statt Rückgang

Im Geschäftsjahr 2021 lagen die Mitgliederzahlen (4.469) der DGSv etwas höher als vorab prognostiziert (4.371). Diese positive Entwicklung führte dazu, dass die DGSv im Vergleich zum Vorjahr nicht geschrumpft, sondern gleich groß geblieben ist. Bedeutsam ist, dass innerhalb der Mitgliedschaft der DGSv die Anzahl der Mitglieder in Qualifizierung um rd. 15% unter den Vorjahren lag. Es ist zu beobachten, ob diese wichtige Gruppe lediglich aufgrund von Einflüssen der Corona-Pandemie kleiner geworden ist oder ob es sich um einen nachhaltigen Trend handelt.

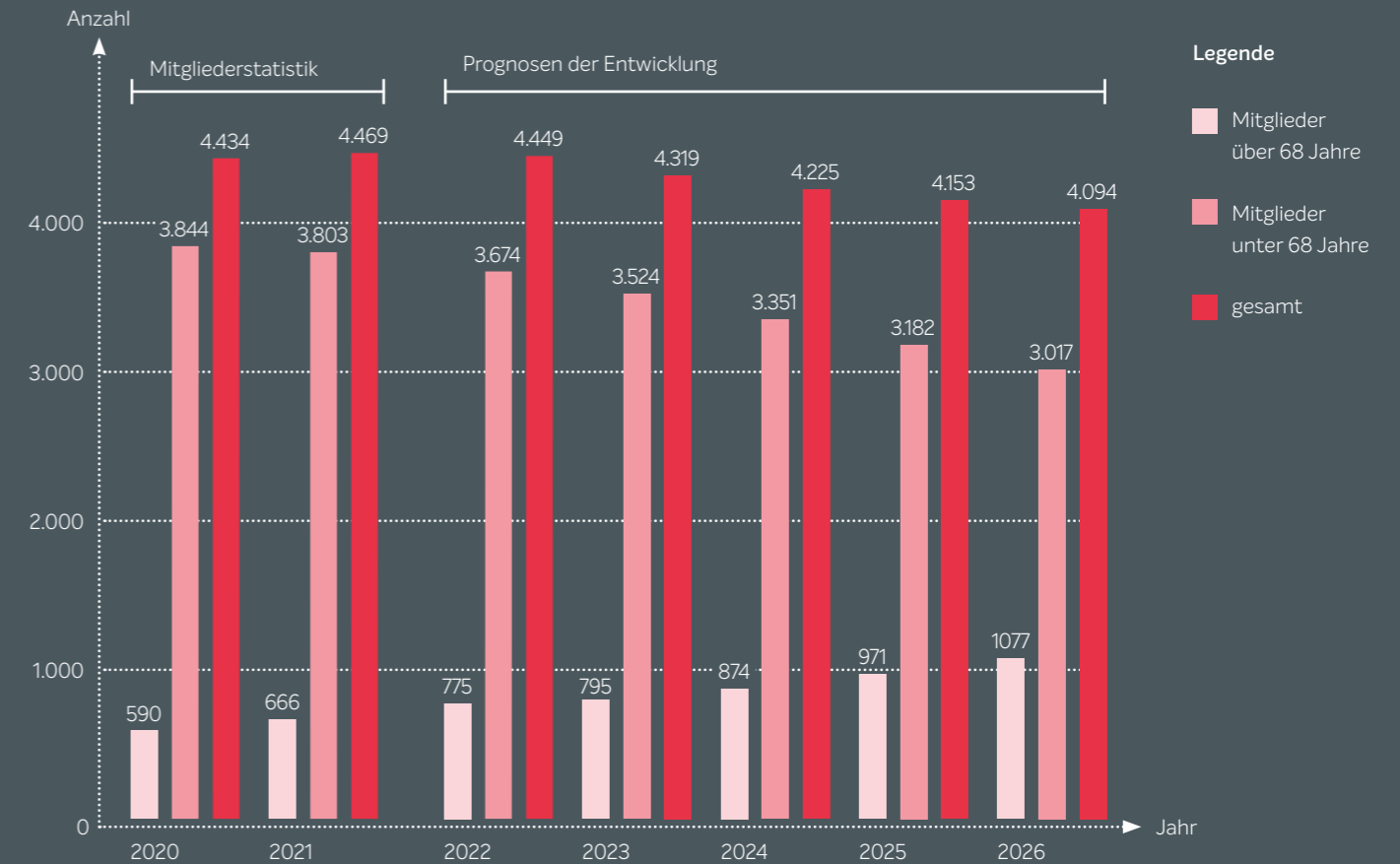
Interessant ist der Blick auf die Mitgliederzahlen der einzelnen Bundesländer: Der größte Anteil neu gewonnener Mitglieder kommt aus den von der DGSv zertifizierten und anerkannten Qualifizierungen zum/zur Supervisor\*in. Die Verteilung unserer Mitglieder auf die Bundesländer hat auf den ersten drei Plätzen (NRW, Bayern, BW) eine Nähe zur Verteilung unserer Anbieter von Qualifizierungen zum/zur Supervisor\*in, zum Coach (WBA).

## Wir werden langsam älter

In den kommenden Jahren wird die DGSv langsam kleiner werden, und die Verschiebung hin zu Mitgliedern über 68 Jahre wird stetig anhalten. Dieser bereits bekannte Prozess stellt eine Herausforderung für das Verbandsmanagement dar und wird ein wichtiges Thema bleiben.

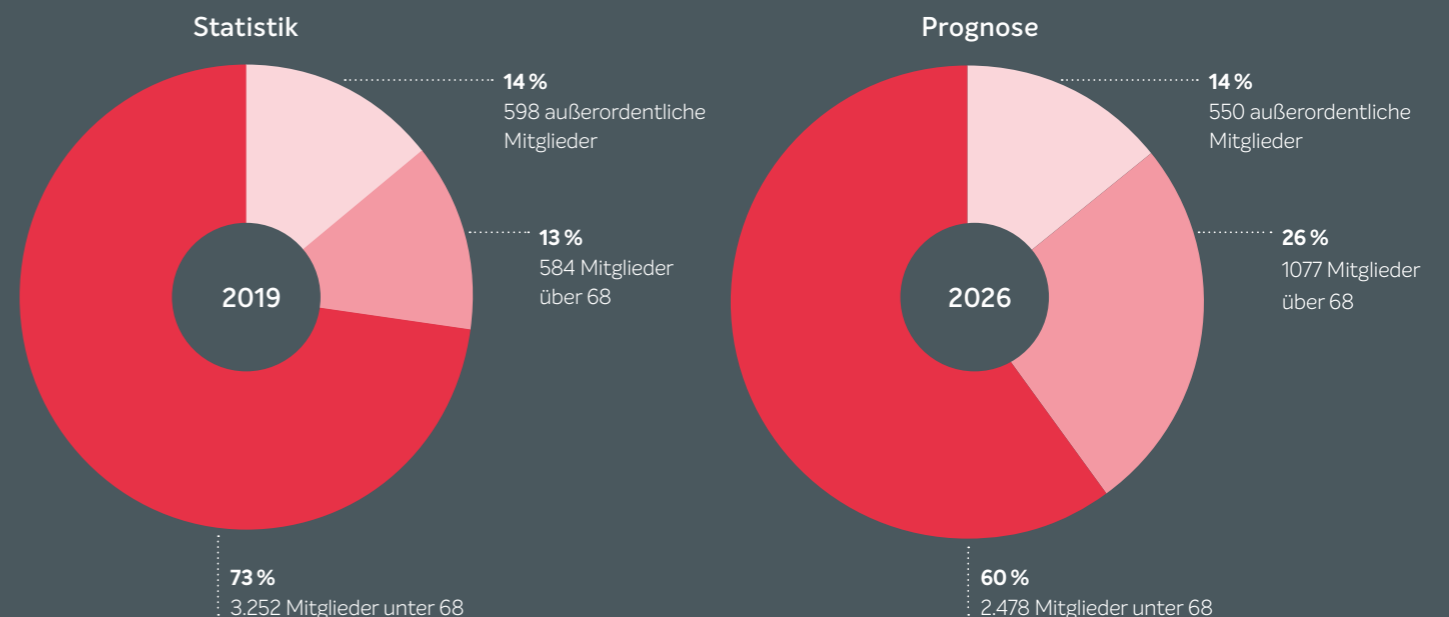
12

## Mitgliederentwicklung 2020 – 2026

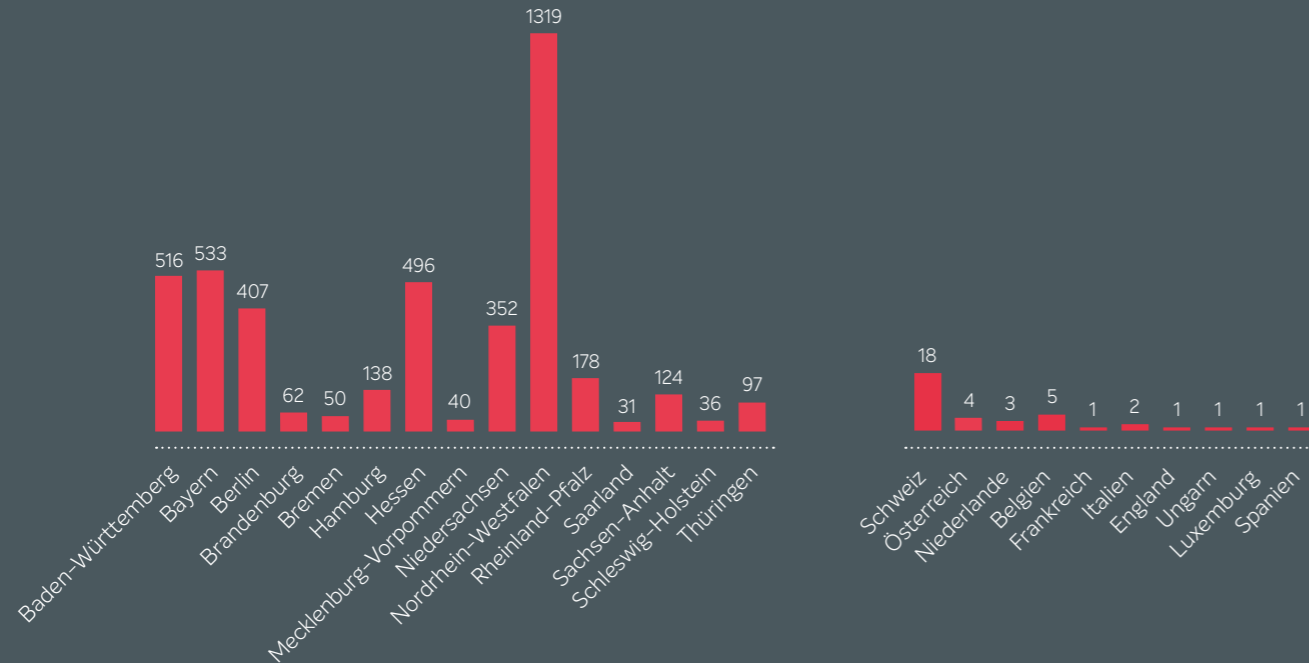


13

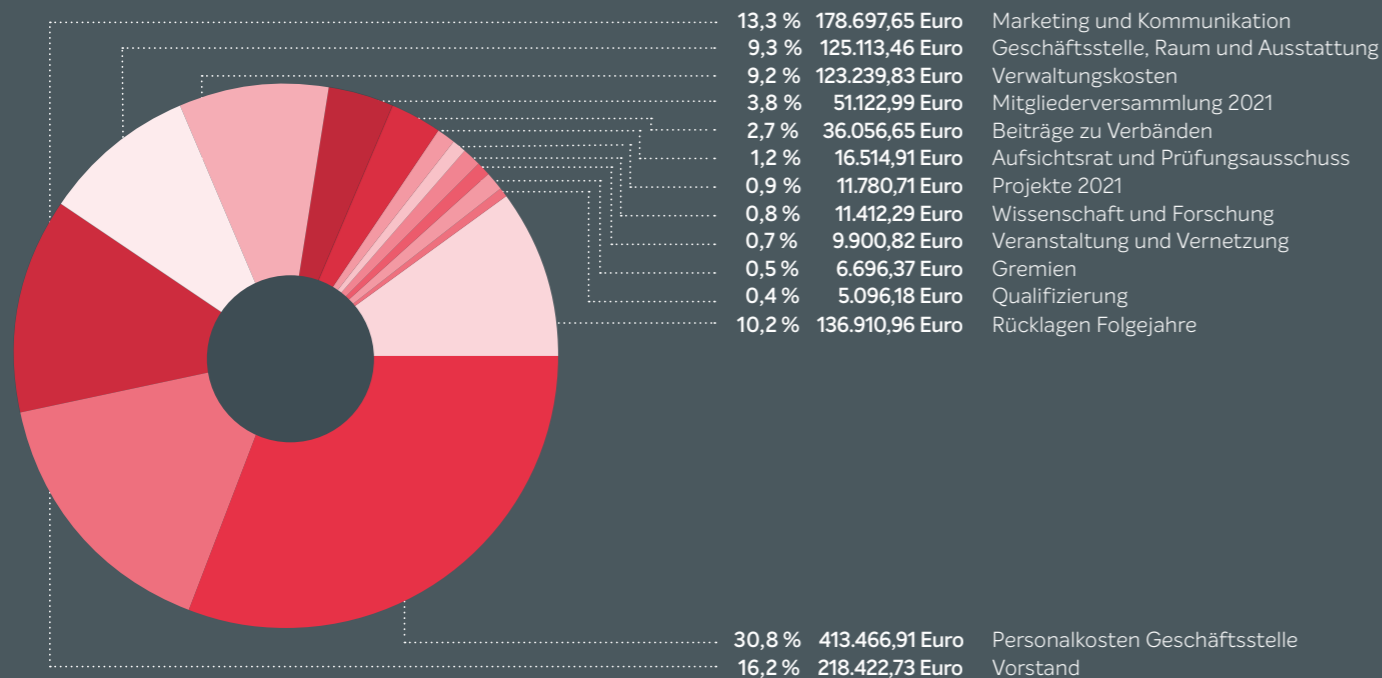
## Altersverteilung der Mitglieder



## Mitgliederzahlen in den Bundesländern



## Kostenverteilung 2021



**Gesamt:**  
**1.344.432,46 Euro**

## Die Erträge 2021: erfreulich

Die DGSv hat Erträge von 1.344.432,46 Euro im Jahresabschluss 2021 erzielt und damit den Wirtschaftsplan 2021 um 1,6 % leicht übertrifft. Diese Mehreinnahmen entstanden durch die knapp über dem Plan liegende Mitgliederzahl 2021.

## Die Aufwendungen 2021: coronabedingt etwas geringer

Die Kosten der DGSv für 2021 wurden stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie bestimmt. So mussten viele geplante Veranstaltungen digital stattfinden oder ausfallen, was Verschiebungen zwischen den geplanten Kosten im Wirtschaftsplan zur Folge hatte. Ebenso sanken die Reisekosten und Ehrenamtskosten, wogegen die Aufwendungen für digitale Formate stiegen. Insgesamt blieben die Kosten der DGSv um 6,6 % oder 84.978,20 Euro unter den geplanten Aufwendungen des Wirtschaftsplanes.

## Ergebnis 2021 und Ausblick: Zuversicht ist angebracht

Insgesamt entstand durch die leicht gestiegenen Erträge einerseits und die sinkenden Aufwendungen in 2021 andererseits ein operativer Überschuss von 136.910,96 Euro. Bereits seit 2019 wird die Rücklage der DGSv planmäßig schrittweise jährlich um 30.000,00 Euro aufgestockt, um in zukünftig schwieriger werdenden Rahmenbedingungen die Aufgaben erfüllen zu können. Auf der MV 2019 war der Beschluss zum Aufbau einer Sicherheitsrücklage gefasst worden – und konnte seither stets umgesetzt werden. Die DGSv konnte mit dem Jahresabschluss 2021 das Ziel einer ausreichenden Reserve nun zwei Jahre früher erreichen als in 2019 geplant. Die in den vergangenen Jahren bereits angesparte Rücklage von 508.738,91 Euro beträgt nun zum 31.12.2021 645.649,87 Euro und hat die Zielmarke (halber Jahresumsatz als freie Rücklage) vorzeitig gesichert. Der Verband ist stabil und sicher aufgestellt, für die zukünftigen Aufgaben gut gerüstet und wird auch ohne Anpassung der Mitgliedsbeiträge seine Arbeit in den nächsten Jahren gut finanzieren können. Das diesjährige, positive Ergebnis trägt dazu bei, die DGSv weiter zu stabilisieren und Investitionen in die Zukunftsfähigkeit und Attraktivität unseres Verbandes zu finanzieren. Die Finanzziele der DGSv sind Ende 2021 erreicht worden.

## Die DGSv-Mitgliedschaft in Zahlen

**666**

Mitglieder ab 68 Jahre

**2**

Fördermitglieder

**526**

außerordentliche Mitglieder

**6**

Ehrenmitglieder

**3.943**

ordentliche Mitglieder

**32**

Juristische Mitglieder

**4.469**

Mitglieder insgesamt



# Qualifizierung

Was können wir für exzellente Weiterbildung tun?  
Und warum sind Qualitäts- und Professionsentwicklung nicht zu trennen?



Die Standards der DGSv sind ein Weg der Qualitätssicherung von Supervision und Coaching und dienen ebenso der Professionsentwicklung.

Die Zertifizierung von Weiterbildungen und die Anerkennung von Studiengängen „Supervision und Coaching“ gehören zum Kerngeschäft der DGSv. Es geht darum, die Qualität der Qualifizierungen zu sichern und weiterzuentwickeln – und damit auch die Qualität der Berufsausübung durch DGSv-Mitglieder. Nur gut qualifizierte Supervisor\*innen und Coaches können ihrer vielfältigen Verantwortung gerecht werden: gegenüber ihren Supervisanden\*innen und Coachees, gegenüber ihren Auftraggebern und auch gegenüber „der Gesellschaft“. Sie tragen damit entscheidend zu einem guten Image der Professionen Supervision und Coaching und der DGSv bei. Das heißt: Qualitäts- und Professionsentwicklung sind nicht zu trennen – das macht die strategische Bedeutung dieses Arbeitsbereichs aus.

## Qualitätsgaranten: die Weiterbildungsanbieter

Aktuell bieten 32 Weiterbildungsanbieter unter dem Dach der DGSv zertifizierte oder anerkannte Qualifizierungen zur/zum Supervisor\*in und Coach an. Der Anteil der Hochschulen und Universitäten liegt bei 35%. 27 Weiterbildungsanbieter von 32 sind juristische Mitglieder der DGSv. Dies entspricht einem Prozentwert von ca. 84%.

## Zertifizierungen und Anerkennungen im Jahr 2021

Im Jahr 2021 kam es zu fünf neuen Vertragsabschlüssen. Ein Antrag auf Zertifizierung wurde abgelehnt. 20 Qualifizierungen haben begonnen. Die Anzahl der angebotenen Qualifizierungen ist im Vergleich zum Vorjahr (21 Kurse) konstant, lediglich die Verteilung in den Quartalen ist unterschiedlich. 2021 haben 307 Personen an einer DGSv-zertifizierten/-anerkannten Qualifizierung teilgenommen. Die Summe der Teilnehmenden ist im Vergleich zum Vorjahr (303 Teilnehmende) in etwa gleichbleibend, lediglich die Verteilung auf die Quartale ist unterschiedlich.

Seit Mitte 2020 ist die Anzahl der WBAs gleichgeblieben. 2021 hat ein neuer Anbieter den Antrag auf Zertifizierung seiner Weiterbildung gestellt. Für einen weiteren neuen Anbieter wurde ein Modellprojekt entwickelt, das 2023 zur Zertifizierungsfähigkeit führen soll.

2020 und Anfang 2021 war es aufgrund der Corona-Pandemie nötig, Seminare zu verschieben, so dass im 1. Quartal nur ein Kurs begann.

Insgesamt reagierten die WBAs sehr schnell und professionell auf die schwierige Situation.

## Texte und Tagungen

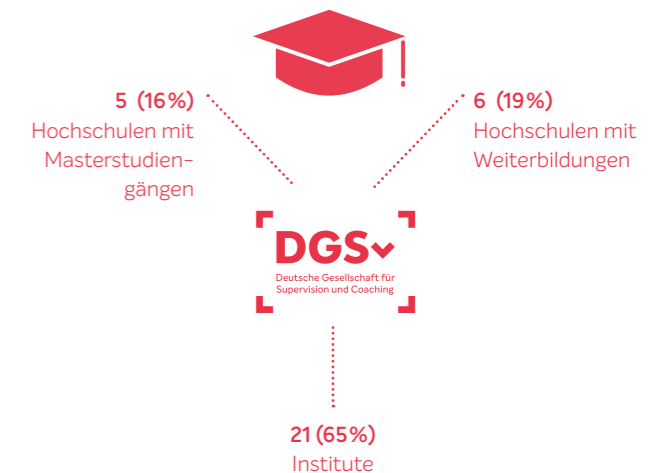
Im Februar 2021 erschien der Fachtext „Professionalisierter supervisorischer Habitus“ mit dem Untertitel „Professionstheoretische und curriculare Überlegungen“ von Bernadette Grawe und Miquel Aguado. Er eröffnete die vom Vorstand der DGSv herausgegebene Reihe „In puncto Standards“. Am 22.06.2021 diskutierten die Anwesenden der 8. Tagung der WBA mit dem Titel „Das DGSv-Mitglied der Zukunft“. Am 30.03.2021 fand die gemeinsame Konferenz der Gutachter\*innen Zertifizierung/Anerkennung und der Gutachter\*innen für Aufnahme in die DGSv statt; am 28.09.2021 noch eine weitere Konferenz der Gutachter\*innen für Zertifizierung/Anerkennung.

Auf allen Veranstaltungen wurden die von der Mitgliederversammlung 2020 beschlossenen und 2021 in Kraft getretenen neuen Standards intensiv diskutiert. Die Kernfrage: Wie können die Standards wirksam in die Qualifizierungen Supervision/Coaching implementiert werden?

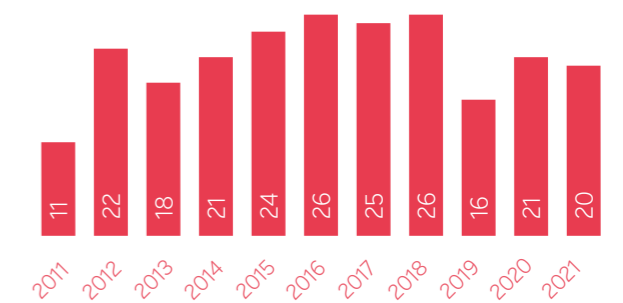
## Qualifizierungen und ihre Teilnehmenden

Der Start von 20 Qualifizierungen im Jahr 2021 ist erfreulich und die zunehmende Zahl der Teilnehmenden verweist auf die gelungene Krisenbewältigung durch die WBA.

## Die Weiterbildungsanbieter

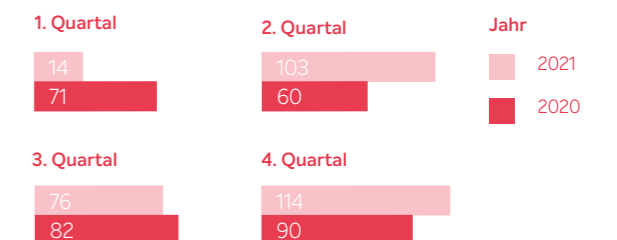


## Anzahl Beginn Qualifizierungen pro Jahr 2011–2021



Traditionell stabil: die Anzahl der Qualifizierungen im Laufe der letzten 10 Jahre

## Anzahl der Teilnehmenden 2020/2021 pro Quartal



Erfreulich pandemiefest: die Teilnehmezahlen der DGSv-Qualifizierungen

# Medien- und PR-Arbeit

Wie werden wir öffentlich sichtbar und wirksam?  
Welches sind die wichtigen Themen und Aktivitäten?

Durch unsere Medien- und PR-Arbeit wird die von den DGSv-Mitgliedern in den Verband eingebrachte Substanz nach außen sichtbar. Wie genau? So zum Beispiel:

## Brandaktuell: die Post-Pandemie-Broschüre „Wie wird sich der Beratungsmarkt verändern?“

Die Corona-Pandemie war ein großer Einschnitt für alle, die mit Supervision und Coaching arbeiten: Berater\*innen und Klient\*innen mussten sich von einem Tag auf den anderen auf völlig neue Rahmenbedingungen einstellen. Digitale Lösungen öffneten schnell neue Perspektiven, zeigten aber auch, dass sie Präsenzformate nicht ganz ersetzen können. Inzwischen ist in Supervision und Coaching wie in fast allen Bereichen des Lebens und Arbeitens klar: So wie vorher wird es auch „nach Corona“ nicht mehr werden. Was wird nach Corona von den Veränderungen bleiben, gibt es neue Trends? Was können digitale Formate, was Präsenz-Formate nicht können? Ein Jahr nach Beginn der Pandemie beantworteten drei Referent\*innen der DGSv Kompass-Tage, Dr. Antje Pfab, Patrick F. Schneider und Dennis Sawatzki, die Frage: Wo stehen Supervision und Coaching nach einem Jahr Coronakrise?

## Fachpublikation mit Praxisbezug: Supervision im Kinderschutz

Im Dezember 2021 gab die DGSv eine Broschüre heraus mit dem Titel „Supervision im Kinderschutz. Zwischen Beratung und Aufsicht“. Sie enthält eine von Monika Thiesmeier und Prof. Dr. Christian Schrapper erstellte Forschungsarbeit – mit empirischen Befunden zu den Möglichkeiten und Grenzen von Supervision im Kinderschutz, Diskussionen zu Supervisionskonzepten sowie praktische Hinweise, die die Jugendämter für die konzeptionelle und strukturelle Bereitstellung von Supervision als Qualitätssicherndes Instrument im Kinderschutz nutzen können. Das Vorhaben wurde 2020 und 2021 vom Deutschen Jugendinstitut (DJI) bearbeitet.

## Öffentlich wirksam: professionelle PR

Wir arbeiten weiter daran, die öffentliche Sicht- und Hörbarkeit der DGSv zu verbessern. Hier einige Veröffentlichungshighlights aus dem Jahr 2021:

**FAZ-Präsenz 1: „Keine Lust auf den Chefsessel“ (13.02.2021)**  
Die DGSv-Expertise zum Thema „Karrieremotivation bei Führungskräften“ war gefragt. Sowohl in der Print-Ausgabe vom 13.02.2021 als auch online berichtete der Vorstandsvorsitzende und Verbandssprecher Paul Fortmeier darüber, ob als Folge von Corona die Lust auf den Chefsessel bei Führungskräften sinkt – und wie es um den Ehrgeiz in Krisenzeiten steht.

**FAZ-Präsenz 2: „Die Stimmung steigt“ (23.09.2021)**  
Erneut wurde Verbandssprecher Paul Fortmeier als Experte zitiert. Die FAZ berichtete, dass die Zufriedenheit und Motivation unter Deutschlands Arbeitnehmer\*innen im Vergleich zu vor zwei Jahren deutlich gestiegen sind – so die Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage. Der Artikel – sowohl in Print wie online erschienen – untersucht die Zusammenhänge dieser Entwicklung mit den coronabedingten Veränderungen.

**DGSv und RTL (02.06.2021)**  
In einem TV-Interview fürs Magazin „RTL West“ – Thema: „Mental Coach für Pfleger – Helfen, bevor es zu spät ist“ – konnte Paul Fortmeier in seiner Funktion als Verbandssprecher in einem Experten-Einspieler die Kriterien für seriöses Coaching benennen. Der Beitrag wurde sowohl live in der Abend-sendung ausgestrahlt als auch auf rtl.de geschaltet, wo er weiterhin angeschaut werden kann. Die Reichweite des TV-Beitrags lag bei 350.000 mit einem Anzeigenäquivalenzwert von 11.500 Euro. Die Online-Reichweite auf rtl.de beträgt 3,4 Mio. mit einem Anzeigenäquivalenzwert von über 180.000 Euro.

## Kleine Reputationsstärkung

Auch dies wirkt DGSv-reputationsstärkend: Ein Interview mit Prof. Dr. Heidi Möller und Prof. Dr. Silja Kotte (Titel: „Coaching mit neuer Schlüsselrolle“) als Aufmacher im Special Coaching des Magazins managerSeminare, erschienen am 19.11.2021. Ein Artikel von Christine Greiff zum Thema „Kleine Risse überall. Was und wer hilft den Helfenden?“, erschienen im KU Gesundheitsmanagement am 01.12.2021. Ein Beitrag von Dr. Isabell Lütkehaus zum Thema Generationen-Management (Titel: „Potenziale gemischter Teams im Gesundheitswesen“) im Magazin Health & Care Management, erschienen am 07.12.2021.

## Erfreuliche Äquivalenzwerte

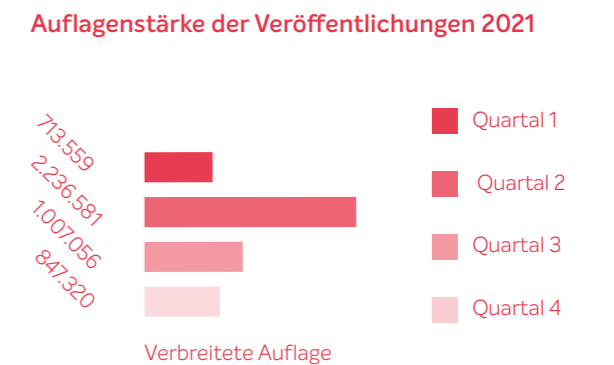
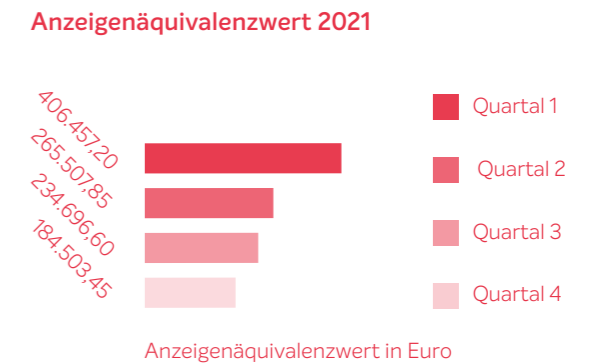
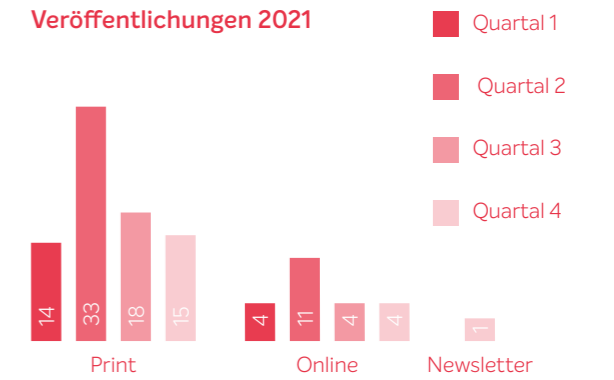
Insgesamt gab es 2021 104 PR-wirksame Veröffentlichungen. Dabei wurde ein Anzeigenäquivalenzwert von 1.091.164,10 Euro erzielt.

## Nervtreffend: die PR-Kampagne „Auch Helfer brauchen Hilfe“

2019/2020 war bereits die erfolgreiche Kampagne „Coaching ist Vertrauenssache“ mit 47 Veröffentlichungen, vornehmlich in Regionalzeitungen, gelaufen. Am 24.03.2021 startete eine neue Kampagne über DJD – Deutsche Journalisten Dienste. Insgesamt wurde eine Auflage von 2.122.592 erreicht sowie ein Anzeigenäquivalenzwert von über 87.000 Euro. Das Thema „Warum Supervision in herausfordernden Zeiten besonders wichtig ist“ wurde gut aufgegriffen und traf den Nerv der Zeit.

## Themen finden und setzen: die PR-Themenkonferenz

Am 07.05.2021 fand eine Online-Sitzung der PR-Themenkonferenz statt. Eine Aufgabe der Konferenzteilnehmer\*innen war, für die DGSv in der öffentlichen Wahrnehmung relevante Themen zu identifizieren und sie der PR-Agentur zur Verfügung zu stellen; sowie im Einzelfall selbst als Autor\*innen oder Interviewpartner\*innen zu fungieren. Die Plätze in der Konferenz waren per Auswahlverfahren an fünf DGSv-Mitglieder vergeben worden. Zudem wirkten jeweils ein Vertreter der Geschäftsführung, des Vorstands und die Referentin für Marketing und Kommunikation mit. Parteilich nahmen auch Vertreterinnen der PR-Agentur teil. Am 14.10.2021 fand die letzte Sitzung der Konferenz statt (die Aufsichtsratsmitglieder Kati Bond und Dr. Ronny Jahn hatten sich aufgrund veränderter Rollen bereits im Mai 2021 aus der Konferenz verabschiedet). Als abschließender Impuls wurde angeregt, die DGSv-typischen Kompetenzen *Ambiguitätstoleranz*, *Reflexivität*, *triadisches Denken und Handeln* in der PR-Arbeit des Verbandes stärker hervorzuheben. Wir danken den Mitgliedern der PR-Themenkonferenz für ihre Beiträge zur Verbands-PR-Arbeit: Rike Bucher (bis März 2020), Robert Erlinghagen, Betzdorf/Sieg, Käthe Kruse, Berlin, Petra Meyer, Berlin und Jan de Vries, Düsseldorf.



**Anzeigenäquivalenzwert (AÄW)**  
Dieser Wert gibt der PR-Arbeit, die hinter einem veröffentlichten Beitrag steht, eine monetäre Größe. Als Berechnungsgrundlage dient dabei der Wert, den eine Anzeige in der gleichen Größe oder im gleichen Umfang in diesem Medium an dieser Stelle kostet.

**Ambiguitätstoleranz**  
Der Begriff Ambiguität (lat. ambiguitas = Doppelsinn) bedeutet Mehrdeutigkeit. Ambiguitätstoleranz bezeichnet dabei vereinfacht die Fähigkeit, Vieldeutigkeit und Unsicherheit zur Kenntnis zu nehmen und aushalten zu können.

**Triadisches Denken und Handeln**  
Das triadische Denken liegt zwischen den herkömmlichen binären Schematisierungen, die der zweiwertigen Logik folgen (wahr/falsch, entweder/oder), die Komplexität stark reduzieren und dem überkomplexen chaotischen Denken (vernetztem Denken, ökologischem Denken), das in Handlungssituationen keine Orientierung geben kann (Prof. Dr. K. Rappe-Giesecke).

# Verbandsentwicklung

Welche Projekte sind wichtig und wegweisend?  
Welche Rolle spielen wir in Dachverbänden und anderen Zusammenschlüssen?

Die strategische Positionierung von 2015 hat den Zeitraum bis 2025 im Blick – und zwei Ziele: a) den Erhalt und die Erweiterung des Marktes, auf dem die Mitglieder der DGSv Supervision und Coaching anbieten, und b) eine exzellente Qualität dieser Angebote. Ganz in diesem Geist und Sinne sind im Berichtszeitraum einige Projekte zu Ende gebracht worden.

## Wegweisende Projekte

Im April 2021 konnte der Abschlussbericht des Projekts „Exzellente Qualifizierung 2015–2020“ vorgelegt werden. Am Ende des Projekts standen die neuen Standards der DGSv, die auf der Mitgliederversammlung beschlossen und 2021 implementiert wurden.

Für die DGSv-Mitglieder attraktive Angebote zu entwickeln, ist eine dauerhafte Aufgabe. Im März 2021 wurde der Abschlussbericht des „Projekts Veranstaltungen“ vorgelegt. Das Ergebnis dieses Projekts sind die jährlich stattfindenden „DGSv Kompass-Tage“ und die Veranstaltungsreihe „Kompass digital“, die seit 2021 zum festen Angebot für DGSv-Mitglieder gehören. Bis Ende 2021 befand sich das Projekt „Neues Qualitätsverfahren für Mitglieder“ in einer Pilotphase. Deren Ergebnisse werden 2022 verarbeitet.

Und nicht zuletzt: Ausgehend vom Beschluss der Mitgliederversammlung 2020 wurden 2021 die „Ethischen Leitlinien“ und die Mitgliederordnung der DGSv vom Vorstand überarbeitet und anschließend einer verbandsinternen Diskussion zugeführt.

## Verbändepolitik: präsent und aktiv in Dachverbänden

Die DGSv ist Mitglied in drei Dachverbänden: ANSE, RTC und DGfB. Alle drei haben sich zur Aufgabe gemacht, die Relevanz von Supervision und Coaching öffentlich deutlicher zu machen. Die ANSE, der europäische Supervisionsdachverband, hat sich 2021 verstärkt dem Thema „Qualität von Supervision und Coaching“ gewidmet. Sie ist bemüht, einen Überblick über die Qualitätsstandards der einzelnen Mitgliedsverbände zu erarbeiten, um diese auf europäischer Ebene nach außen zu vertreten. Als Delegierte der DGSv bei der ANSE sind Prof. Dr. Kerstin Lammer und Dr. Ronny Jahn 2021 tätig gewesen. Der RTC, Roundtable der Coachingverbände, war früher ein

freier Verbändezusammenschluss und ist seit 2020 ein Dachverband. Neben der DGSv sind 6 Coachingverbände vertreten. RTC-Themen im Jahr 2021 waren das gemeinsame Coachingverständnis, der Internetauftritt als Dachverband und die zukünftige Zusammenarbeit der Verbände unter diesem Dach. Als Vertreter der DGSv arbeitete der Vorstandsvorsitzende Paul Fortmeier an der Gründung des Dachverbands und an den genannten Themen mit.

Die Deutsche Gesellschaft für Beratung, DGfB, ist ein Dachverband für Beratung mit 21 Vereinen als ordentlichen und drei Vereinen als assoziierten Mitgliedern. Die DGSv ist Gründungsmitglied. Das wissenschaftliche Projekt „Qualitätsrahmen Beratung“ wird von der DGSv mit insgesamt 10.000 Euro unterstützt. Auch hier geht es darum, ein gemeinsames wissenschaftlich begründetes Qualitätsverständnis von Beratung nach außen vertreten zu können. Das Projekt läuft über zwei Jahre. Als Delegierte der DGSv war Petra Beyer tätig.

## Starke Delegierte in wichtigen Zusammenschlüssen

Dr. Christel Baatz-Kolbe vertritt die DGSv als Delegierte im Fachausschuss „Soziale Berufe“ beim Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Dieser Verein ist bereits 100 Jahre alt, Mitglieder sind Kommunen, Städte, die Caritas und viele mehr. Der Verein macht klassische Lobbyarbeit, und die Vereinsvertreter\*innen haben echte Schlagkraft. Frau Baatz-Kolbe macht dort Netzwerk- und Lobbyarbeit für die DGSv und ihre Mitglieder.

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) ist das Forum und Netzwerk bundeszentraler Zusammenschlüsse, Organisationen und Institutionen der freien und öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Die DGSv ist Mitglied der AGJ, und Prof. Dr. Bernhard Lemaire vertritt in einer Arbeitsgruppe kompetent und engagiert die Belange der DGSv.

Weiterhin ist die DGSv Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM). Dieser Verband setzt sich für die Belange von Verbänden ein, man bekommt dort auch Rechtsberatung und andere Dienstleistungen sowie vielfältige Informationen. Klare Empfehlung: Auch diese Mitgliedschaft sollte fortgeführt werden.

# Das Geschäftsjahr in Zahlen

87

Teilnehmende am Online-Verbandsforum

316

Teilnehmende an DGSv Kompass-Tagen

5

Besuche bei Weiterbildungsanbietenden (2 in Präsenz, 3 virtuell)

5

abgeschlossene Verträge zur Zertifizierung von Weiterbildungen

387

Anfragen zur Mitgliedschaft in der DGSv und zur Qualifizierung zum/zur Supervisor\*in und Coach

207.381

Seitenzugriffe auf www.dgsv.de

44

Beratungen zu Fachfragen und Qualität

64

Mitglieder arbeiten in Gremien und Organen mit

307

Teilnehmende am Qualitätsverfahren

137

Fragen zu Verträgen, Recht und Versicherung

57

Beratungen zu Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer

4.469

Mitglieder

4

Fachgespräche zu Aufnahmen in die DGSv

# Ausblick

## Was haben wir vor?

2022 wird das erste Amtsjahr der auf der Mitgliederversammlung 2021 neu gewählten Organe Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss. Auch der Vorstand wird ab 01.06.2022 in neuer Zusammensetzung agieren. Das heißt: Nach der 2015 entwickelten Verbandsstrategie wird mittlerweile sieben Jahre gearbeitet. Eine neue Zusammensetzung der Verbandsführung hat immer auch die Chance, strategische Ziele neuen Entwicklungen anzupassen bzw. sie, wenn nötig, zu verändern.

22

So viel ist klar: Die Kernthemen werden, wie auf der Mitgliederversammlung 2021 beschlossen, sein:

- › Mitgliedergewinnung und -bindung
- › Sicherung der Qualitätsstandards
- › fachlicher Austausch

Wie diese Kernthemen zu priorisieren sind – das wird das erste Ergebnis der gemeinsamen Strategiearbeit der Verbandsorgane sein.

### Es bleibt dabei: die DGSv hat Profil

Die Beratungsfelder der DGSv-Mitglieder sind vor allem Sozialwesen, Gesundheitswesen, Bildung und Wissenschaft, Kirchen, öffentliche Verwaltung. Konflikte, Berufsrolle, Teamentwicklung und Fallbesprechungen sind die hervorstechenden Themen, zu denen unsere Mitglieder beraten.

Die Mitglieder der DGSv kommen vorrangig aus den Fachgebieten Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaften/Pädagogik, Theologie, Psychologie. Diejenigen Mitglieder, die aus anderen Branchen kommen, bringen Beratungsfelder wie Industrie, Justiz und IT mit in die DGSv. Es kommt verstärkt darauf an, die unterschiedlichen und bisher ungewöhnlichen Spezialisierungen unserer Mitglieder wahrzunehmen und zu akzeptieren. Unser Ziel ist, das DGSv-Profil zu schärfen und gleichzeitig neue Konturen hinzuzufügen.

## Impressum

### Herausgeberin

Dr. Annette Mulkau,  
Vorstandsvorsitzende  
Deutsche Gesellschaft für  
Supervision und Coaching e.V. (DGSv)  
Hohenstaufenring 78  
50674 Köln  
T 0049-221-92004-0  
F 0049-221-92004-29  
E-Mail info@dgsv.de  
www.dgsv.de

### Texte

Gabriele Born,  
Nina Brutzer de Palma,  
Paul Büren, Dr. Annette Mulkau,  
Heiko Schulz

### Redaktionsleitung

Nina Brutzer de Palma,  
ninadepalma@dgsv.de

### Konzept, Redaktion, Text

Heiko Schulz, www.kroeger-schulz.de

### Gestaltung

Kirstin Weppner, Lara Nelke  
www.cskw.de

### Bildnachweise

Titel: George Bakos/unsplash  
Seite 8, 9, 16: Nicolas Wefers

### Schlusskorrektur

Anna Pasdzierny  
a.pasdzierny@gmail.com

### Druck

Zimmermann Druck & Medien GmbH  
www.zimmermann-medien.de

### Stand

September 2022

Dieser Geschäftsbericht fasst die nach § 7 der Satzung der Deutschen Gesellschaft für Supervision und Coaching e.V. (DGSv) der Mitgliederversammlung vorzulegenden Berichte für den Zeitraum 1.1.2021 bis 31.12.2021

